

Suchterkrankungen beginnen meist vor dem 18. Lebensjahr.

Eine Suchterkrankung kann ganz unterschiedlich ausgeprägt sein. Sie kann den Gebrauch von Substanzen wie Nikotin, Alkohol, Cannabis und anderen Drogen, aber auch Glücksspiel, Internetgebrauch oder Computerspielen umfassen. Große Probleme, von denen auch das soziale Umfeld betroffen ist, sind die Folge. Häufig ist eine Suchterkrankung auch gepaart mit anderen psychischen Erkrankungen, wie zum Beispiel einer Depression oder einer Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS).

Je früher eine Suchterkrankung erkannt wird, desto besser kann Kindern und Jugendlichen geholfen werden. In unserer Spezialsprechstunde für Suchterkrankungen helfen wir Kindern und Jugendlichen diese frühzeitig zu erkennen, vermitteln an suchtspezifische Hilfsangebote und bieten Unterstützung bei der Vermeidung von Langzeitfolgen.

Unser Angebot

- Diagnostik von substanzgebundenen und nicht-substanzgebundenen Suchterkrankungen bei Kindern und Jugendlichen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft
- Diagnostik von kinder- und jugendpsychiatrischen Begleiterkrankungen
- Motivierende Beratung zu Therapieoptionen
- Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung der diagnostizierten Störungsbilder
- Zusammenarbeit mit Helfersystemen (z. B. Suchtberatungsstellen, Lehrkräfte, Schule, Jugendhilfe, weiterbehandelnde Therapeutinnen und Therapeuten, Fachkliniken)

Wie können Sie einen Termin vereinbaren?

Rufen Sie uns unter 0621 1703-2850 an oder senden sie eine E-Mail an zentralambulanz@zi-mannheim.de. Nennen Sie bitte das Stichwort: Spezialsprechstunde Sucht KJP

Bitte bringen Sie folgendes mit zum Termin:

- Gültige Überweisung von der Kinder- oder Hausarztpraxis
- Versicherungskarte
- Ausgefüllte Fragebögen, wenn vorher zugeschickt
- Zeugnisse (in Kopie) und Schulberichte
- Impfpass (gelbes Untersuchungsheft)
- Vorbefunde/Arztbriefe

In Notfällen können Sie sich jederzeit unter 0621 1703-0 bei unserem Empfang melden.